

**Erträge**

Ausweispflicht. Rohüberschuß 1 648 566	478 075	414 034
<b>Außerordentliche Erträge (348 600)</b>	<b>(289 497)</b>	<b>(1 851 600)</b>
Über den Buchwert erzielte Erträge a. Anlageverkäufen	—	119 414
Aufgelöste Rücklagen f. Ersatzbeschaffungen	—	1 622 416
Desgl. Rückstellungen	—	4 310
Rückvergütung zuviel gezahlter Steuern u. Versich.-Prämien	—	16 714
Nachträgliche, das Jahr 1945 betreffende Verrechnungen	—	88 522
Sonstiges	—	224
<b>Verlust (1946 nach Gewinnverrechnung)</b>	<b>291 270</b>	<b>878 191</b>
	<b>RM 2 288 436</b>	<b>1 645 763</b>
		<b>2 402 553</b>

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

**Bestätigungsvermerk:** Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der uns vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Hamburg, im November 1947.

Treuhand-Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
gez.: Mittelbach, gez.: Remstedt  
Wirtschaftsprüfer.

**Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:** Der sich aus dem Agio der durchgeführten Kapitalerhöhung (siehe Kapitalentwicklung) ergebende Gewinn wurde nach Abzug der Emmissionskosten der gesetzlichen Rücklage zugeführt.

Die Verarbeitung von Ölsaaten konnte noch nicht aufgenommen werden, da die Einfuhren aus Übersee fehlten. Die Beseitigung der Kriegsschäden ist gut fortgeschritten. Die Extraktionsanlage ist in beschränktem Umfange wieder einsatzbereit. Die Nebenbetriebe und Umschlagseinrichtungen konnten nur teilweise beschäftigt werden.

Die Abschreibungen sind entsprechend der Lebensdauer bemessen und erfolgen vom Anfangswert.

Die Zugänge beim Anlagevermögen betragen rd. RM 1,3 Mill. und betreffen Ausgaben für die Wiederherstellung des Werkes. Sie sind zu Einstandspreisen bewertet.

Die Forderungen aus Kriegssachschäden betragen rund RM 6 942 000.—.

Die „Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen“ enthalten folgende risikobehaftete Beträge:

Ausland	rd. RM 248 000.—
Russ. Zone	„ „ 97 000.—
Sonstige	„ „ 243 900.—
Unter den „Sonstigen Forderungen“ sind folgende Risiko-Posten enthalten:	
Ausland	rd. RM 23 900.—
Reichsstellen, Behörden, Gemeinden	„ „ 360 500.—
Entschädigungs-Ansprüche für in Verlust geratene Waren	„ „ 302 600.—
Russ. Zone	„ „ 6 500.—

Der „Rücklage für Ersatzbeschaffung“ wurden RM 1 622 415,45 als Beträge für Anlagewerte, deren Wiederbeschaffung nicht beabsichtigt ist, entnommen und über ao. Erträge vereinnahmt.

Die „Sonstigen Rückstellungen“ enthalten eine Kursreserve von rd. RM 355 572.— für einen alten Dollarkredit.

Die Verbindlichkeiten aus umlaufenden Solawechseln und Garantiebrieffen, ehemalige Währungskredite betreffend (welche aber bereits in Reichsmark abgedeckt wurden), betragen am 31.12.1946 engl. Pfd. 99 421,3,3. Eine Freihalteerklärung des ehemaligen deutschen Bankgläubigers liegt vor.

Die Aussichten für das laufende Jahr sind zeitbedingt, so daß mit weiteren Verlusten gerechnet werden muß.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juli 1948.